

# Hilfe! Was tun bei Intonationsproblemen?

In Chören, die kein Vorsingen für die Aufnahme verlangen, gibt es häufig ein bis zwei Sängerinnen oder Sänger, die überdurchschnittlich oft nicht die richtigen Tonhöhen singen. In einem großen Chor fällt das in der Regel nicht auf, aber wenn es doch mal zum Problem wird, sind hier einige Tipps, wie man damit umgehen kann. Richtig intonieren ist etwas Erlerntes, wie Fahrradfahren. Es ist ein kleines Wunder, dass Singende genau die richtigen Muskeln aktivieren können, die dann präzise dafür sorgen, dass ein ganz bestimmter Ton produziert wird. Viele von uns machen das ohne darüber nachzudenken, aber es bedarf viel Übung und Feedback, um es wirklich gut zu machen. Wir müssen daher geduldig sein und unseren Chormitgliedern Zeit lassen, es zu lernen.

1. Geduld ist demzufolge das oberste Gebot, es sollte zunächst abgewartet und gehofft werden, dass sich das Problem von selbst löst.
2. Positioniere einen guten Sänger nebenan, der hilft, die richtigen Töne zu treffen.
3. Arbeite mit der Stimmgruppe und nimm das Stück kleinteilig auseinander (lasse aber die Person niemals allein vor der Gruppe singen, das würde ihr Selbstvertrauen nachhaltig schädigen).
4. Stelle die Person zwischen andere Chormitglieder, manchmal sind bestimmte Stimmkombinationen einfach schwierig.
5. Nimm ein Klavier zu Hilfe. Für manche Menschen ist es schwierig, Töne von einer Singstimme abzunehmen – manchen fällt es aber wiederum leichter, sie sich vorsingen zu lassen.
6. Nutze das Einsingen. Führe schon beim Aufwärmen verschiedene Intonationsübungen durch, davon profitieren übrigens alle Chormitglieder.
7. Lass die Töne von Menschen des gleichen Geschlechts vorsingen, denn die Abstraktion auf die andere Stimmlage fällt manchen Sängern bzw. Sängerinnen schwer.
8. Lass die Person in einer anderen Stimmgruppe singen. Für manche ist eine bestimmte Stimmlage schwieriger, als eine andere.
9. Gib Nachhilfe für Einzelne oder kleine Gruppen, zum Beispiel könntest du anbieten, dass sich alle, die intonatorisch unsicher sind, vor der regulären Probe treffen und daran arbeiten.

Im schlimmsten Fall – wenn nichts geholfen hat – bleibt die Möglichkeit, jemanden zu bitten, den Chor zu verlassen. Ich habe das bisher zum Glück aber nur ein einziges Mal machen müssen.